

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr... Mk. 9.-

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.

Anzeigen-Annahme: bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.

Nr. 358. Samstag, 23. Dezember 1916. 50. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Hier sind u. a. eingetroffen: Gräfin Bose aus Weimar im Privathotel Amschler...

Aus dem Kurhaus.

Die Festtage im Kurhaus. Für die bevorstehenden Festtage sind die Konzerte im Kurhause wie folgt festgesetzt:

Darüber hinaus seien noch erwähnt am Donnerstag, den 28., im kleinen Saale ein Vortrag am Flügel über „Richard Wagner und der heilige deutsche Krieg“...

Das Neueste aus Wiesbaden.

Auszeichnung. Dem Spezialarzt für innere Krankheiten Dr. Ludwig Abend hier wurde vom König von Bayern das König Ludwig-Kreuz verliehen.

Freitag, 29., Ab. B, 6 1/2 Uhr, zum ersten Male: „Die Csardasfürstin“, Operette in 3 Akten, Text von Leo Stein und Bela Jenbach, Musik von Emmerich Kalman.

Das Kinephontheater (Tanusstrasse 1) bringt im Weihnachtprogramm den beliebtesten Künstler Valdemar Psylander in seinem besten Lustspiel „Psylander heiratet“...

we Eine Riesenarbeit hat in diesen Tagen das Personal des (Arbeiter-) Konsumvereins geleistet. Nicht nur, dass es die rund 8000 Weihnachtspaketchen zurecht gemacht hat, welche in der Veranstaltung der Gewerkschaften zur Ausgabe gelangten...

Haftung des Hoteliers. Ein Ehepaar war vom Hauptbahnhof in Hamburg in einem Kraftwagen vor einem Hotel vorgefahren. Sie liessen ihr Gepäck im Wagen, während sie sich in Begleitung des Hotelbesitzers P. Zimmer ansahen.

stücke seien. Der Beklagte seinerseits warf dem Kläger eigene grobe Fahrlässigkeit vor, weil er die Handtasche mit dem wertvollen Inhalt einfach im Auto habe liegen lassen.

Hof und Gesellschaft.

Das deutsche Reichstagsmitglied Fürst Ferdinand Radziwill ist aus Russland in Kopenhagen eingetroffen. Er befand sich bei Ausbruch des Krieges in Russland, war seitdem dort als Kriegsgefangener zurückgehalten...

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar Kriegsbilder von Egger-Lienz. Professor Albin Egger-Lienz, der Tiroler Meister, hat einige Bilder der Kämpfe gemalt, denen er beigewohnt hat.

Neues vom Tage.

Das Krönungskleid der Kaiserin Zita. Seit einigen Tagen wird in den Werkstätten des ungarischen Landes-Hausindustrie-Vereins in Budapest und Pressburg mit grossem Eifer an dem Krönungskleid der Kaiserin und Königin Zita gearbeitet.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden, Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

S. GUTTMANN DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE Wiesbaden Langgasse 3

# Vormittags - Konzert.

## Konzert der Kapelle Paul Freudenberg

in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Stille Nacht, heilige Nacht“.
2. Ouverture zu „Figaros Hochzeit“ . . . W. A. Mozart
3. Menuett . . . . . Boccherini
4. Potpourri aus der Operette „Der Obersteiger“ . . . . . C. Zeller
5. Zwei Kriegswalzer . . . . . Frhr. v. Wechmar
6. Barataria-Marsch . . . . . Sullivan

### Königliche Schauspiele.

Samstag, den 23. Dezember 1916.  
294. Vorstellung.  
Bei aufgehobenem Abonnement.  
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.  
**Hans Gradedurch.**  
Deutsches Märchenspiel in 5 Bildern  
von Paul Hermann Hartwig.  
Musik von Friedrich Bermann.  
Anfang 6 Uhr.  
Volkspreise.

### Residenz-Theater.

Samstag, den 23. Dezember 1916.  
Nachmittags 1/4 Uhr.  
Kleine Preise.  
**Frau Holle**  
Märchenspiel in 4 Bildern  
nach dem gleichnamigen Grimm'schen  
Märchen für die Bühne neu bearbeitet  
und eingerichtet von Oskar Will.  
Anfang 1/4 Uhr. Ende gegen 1/26 Uhr.

Abends 7 Uhr.  
Dutzend- u. Fünffzigerkarten gültig.  
Neuheit!  
**Die Warschauer Zitadelle.**  
Schauspiel in 5 Akten von  
Gabryela Zapolska.  
Autorisierte Übersetzung von Julius  
Szalit. Für die deutsche Bühne  
bearbeitet von Bernhard Scharlitt  
und John Gottowt.  
Spielleitung: Dr. Herman Rauch.  
Nach dem 2. Akte findet die grössere  
Pause statt.  
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

### Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Islaub. Fernruf Nr. 288.  
Fernruf der Kasse Nr. 2817.  
Samstag, den 23. Dezember 1916.  
Abends 7 Uhr.  
43. Vorstellung im Abonnement.  
Abonnementskarten Nr. 43.  
Ungerades Abonnement.

**König Drosselbart.**  
Märchenspiel in 5 Bildern von  
Ludwig Berger.  
Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr  
Ende gegen 10 Uhr.  
Kleine Preise.  
Dutzendkarten haben Gültigkeit.

**Suchen Sie einen Kurgast?**

Das „Wiesbadener Badeblatt“ ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:  
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Im Weihnachts-Verkauf  
bezugsscheinfreie Waren  
in allen Abteilungen.

# J. Hertz

Langgasse 20

Damen - Konfektion  
Seidenwaren  
Moderne Kleiderstoffe.

## Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 21. Dezember 1916.

Augustin, Frh., Merxheim  
Austen, Hr. Leutnant,  
Bamberg, Hr. Rent., S. Paulo  
Barkholt, Hr. Fabr., Darmstadt  
Bettmann, Hr. Fabrikbes. m. Sohn, Rheydt  
Blüthmann, Kind, Biebrich  
Griffin Bose, Weimar  
Brandenburg, Hr. Archibologe Dr., München  
Brink, Fr. Rent. m. Tochter, Bochum  
Brückow, Frh., Berlin  
Busse, Hr. Kfm., Charlottenburg  
Cohen, Frh., Bochum  
Clemm v. Hohenberg, Fr., Malchow  
Cohn, Hr. Reg.-Baumeister, Brüssel  
Colberg, Hr. Assessor a. D. Dr. jur., Nassau  
David, Hr. Kfm., Düsseldorf  
von der Decken, Hr. Oberleutnant,  
Deneru, Hr., Elberfeld  
Deneru, Frh., Elberfeld  
Denz, Fr. Rent., Rüdighausen  
Diesch, Hr. Kfm., Nierstein  
Baronin v. Dücklage, Fr. Major m. Fam., Charlottenburg  
Duderstadt, Hr. Landrat, Diez  
Duncker, Hr. Rechtsanwalt, Lünen a. L.

Augenheilstalt  
Faunus-Hotel  
Hotel Cordan  
Reichspost  
Pension Schmidt  
Augenheilstalt  
Privathotel Amschler  
Prinz Nikolas  
Hessischer Hof  
Astoria-Hotel  
Kuranstalt Dr. Abend  
Nassauer Hof  
Pension Primavera  
Margarethenhof  
Hohenzollern  
Grüner Wald  
Prinz Nikolas  
Prinz Nikolas  
Prinz Nikolas  
Kaiser-Friedrich-Ring 53  
Friedrichstr. 31  
Sonnenberger Str. 14  
Alteesaal  
Taunus-Hotel

Hirrichsen, Frh., Hamburg  
Hofhaus, Hr., Mühlheim (Ruhr)  
Kaufmann, Fr.  
Kern, Hr. Dir., Hamburg  
Koch, Frh. Malerin, Charlottenburg  
König, Hr., Bischweiler  
von Koesteritz, Hr. Major z. D., Düsseldorf  
Kothe, Hr., Hochwaldhausen  
Krieger, Hr. Bau-Ing. m. Fr., Leipzig  
Krieg-Hochfelden, Hr. Dr., Arco, Fremdenheim International  
Kunath, Hr. Kfm., Frankfurt  
Laub, Hr., Neustadt (Haardt)  
Leffmann, Hr. Kfm., Berlin  
Lenze, Hr. Dir., Mühlheim (Ruhr)  
Lepper, Hr. Ing., Honnef  
Levy, Hr. Kfm., Kassel  
Löffel, Hr. Rent., Leipzig  
Löpke, Hr. Leutnant.

Schwarzer Bock  
Hotel Berg  
Pension Schmidt  
Bellevue  
Gasthof Krug  
Heidelberger Hof  
Pariser Hof  
Kapellenstrasse 37  
Hansa-Hotel  
Hansa-International  
Grüner Wald  
Rose  
Metropole u. Monopol  
Hotel Oranien  
Hansa-Hotel  
Wiesbadener Hof  
Hotel Central  
Schwarzer Bock

Schellmann, Hr. Hauptmann m. Tochter  
Schlick, Hr., Frankfurt  
Schmidt, Hr. Fabrikbes., Niederlahnstein  
Schmidt, Frh., Thorn  
Schneider, Hr., Montabaur  
Schneider, Frh., Mainz  
Schneider, Hr. Dipl.-Ing., Siegburg  
Schneider, Hr. Oberleutnant m. Fr., Wien  
Schön, Hr., Netzbach  
Scholz, Hr. Architekt, Würzburg  
Schüler, Hr. Kommissionsrat, Bochum  
Sehmer, Hr. Rent. m. Tochter, Pfaffendorf  
Seulberger, Hr. Stud., Hadamar  
Simons, Hr. Amtsgerichtsrat, Major, Andernach  
Stücker, Hr., Ludwigshafen  
Tanner, Hr. Kfm., Sigach  
Thannabaur, Fr., Wien  
Theis, Hr., Gladenbach  
Vahle, Hr. Dir., Mühlheim (Ruhr)  
Vogel, Hr. Fabr., Karlsruhe  
de Weerth, Hr. m. Fr., Freiburg  
Weil, Fr. Rent., Steinbach  
Weil, Hr., Mainz  
Weismann, Frh., Berlin  
Weller, Hr. Kfm., Nürnberg  
Wisboom van Giessendam, Hr. m. Fr., Montreux  
Wüstefeld, Hr. Major, Warschau  
Zimmermann, Kind, Oberseltes

Schwarzer Bock  
Hotel Central  
Hotel Berg  
Grabenstr. 5  
Friedrichstr. 31  
Heidelberger Hof  
Hotel Fuhr  
Wiesbadener Hof  
Hotel Berg  
Grüner Wald  
Nassauer Hof  
Grüner Wald  
Friedrichstr. 31  
Wilhelmsheilstalt  
Palast-Hotel  
Kuranstalt Dr. Abend  
Haus Gudrun  
Hotel Berg  
Nassauer Hof  
Metropole u. Monopol  
Rose  
Bellevue  
Hilfnergasse 14  
Kaiserhof  
Reichspost  
Prinz Nikolas  
Goldenes Kreuz  
Augenheilstalt

### Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Eckert, Hr. Offizier, Köln  
Eckhardt, Hr., Neuhütte  
Eigendorf, Kind, Montabaur  
Eich, Frh., Bad Nauheim  
Flessa, Frh., Berlin  
Finow, Fr., Berlin  
Frank, Fr., Berlin  
Frind, Hr.,  
Fritz, Frh., Mannheim  
Gesera, Hr. Kfm., Dresden  
Ginsberg, Hr.,  
Goebel, Hr. Kfm., Antwerpen  
Greeven, Hr. Kfm., Krefeld  
Grimm, Hr. Oberleutnant, Bonn  
Hartkopf, Hr. Kfm., Frankfurt  
Hassler, Kind, Dotzheim

Prinz Nikolas  
Hotel Berg  
Augenheilstalt  
Friedrichstr. 31  
Metropole u. Monopol  
Astoria-Hotel  
Bellevue  
Grabenstr. 5  
Hotel Vogel  
Hotel Albany  
Palast-Hotel  
Rose  
Nonnenhof  
Schwarzer Bock  
Wiesbadener Hof  
Augenheilstalt

Machewitz, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Breslau  
Manasse, Hr. Kfm., Charlottenburg  
Michalski, Hr. Schriftsteller m. Fr.,  
Mügge, Fr. Major, Heilbronn  
Mügge, Hr. m. Fr., Leipzig  
Müller, Hr. Leutnant m. Fr., Oranienburg  
Müller, Hr. Dir., Vünffinger  
Müller, Hr. Dir., Nuertingen  
Nelz, Hr. Kaplan Dr., Bonn  
Nettel, Hr., Laufenselden  
Oehlerich, Hr. Kfm., Düsseldorf  
Opel, Hr. Zahnmeister,  
Peischer, Frh., Berlin  
Peters, Fr. Generalarzt, Bonn  
Petzunow, Hr. Leutnant, Sofia  
Petzelett, Fr., Dresden  
Pfannebecker, Hr. Kfm., Bernersheim  
Pflanz, Hr., Bonn  
Piekel, Hr., Auro  
v. Poser, Fr. Oberleutnant,  
Putsch, Hr. Rittergutsbes. Dr. jur., Stettenfeld

Schwarzer Bock  
Wiesbadener Hof  
Rose  
Sanatorium Neotal  
Erprin  
Hansa-Hotel  
Wiesbadener Hof  
Wiesbadener Hof  
Hospiz z. hl. Geist  
Zum Posthorn  
Zur guten Quelle  
Wiesbadener Hof  
Grabenstr. 5  
Pariser Hof  
Prinz Nikolas  
Fremdenhof Wilhelma  
Augenheilstalt  
Grüner Wald  
Hochstättenstr. 12  
Europäischer Hof  
Metropole u. Monopol  
Grüner Wald  
Wiesbadener Hof  
Rose  
Hansa-Hotel  
Hotel Central  
Metropole u. Monopol  
Heidelberger Hof

### Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kurgäste	Zusammen
Bis 20. Dezember . . .	64 182	38 164	102 346
am 21. Dezember . . .	106	25	131
<b>Zusammen . . .</b>	<b>64 288</b>	<b>38 189</b>	<b>102 477</b>

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich  
Städtisches Kurtaxbüro.

Parkstrasse Nr. 5

# HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

## Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Täglich frischer Yoghurt und alkoholfreie Getränke. Fernsprecher 2885. 749

## HOTEL KAISERHOF

an der Frankfurter Strasse, Wiesbaden. 5 Min. von der Wilhelmstr.  
VORNEHMSTES FAMILIENHAUS  
DIE HERRLICHSTE u. RUHIGSTE LAGE  
Eigene Thermalquelle in der SPIEGELGASSE am Kochbrunnenbecken.  
Direkte Zuleitung zu allen Badezimmern.  
DAS GANZE JAHR GUT BESUCHT  
PROSPEKT 913  
EIGENES SCHWIMMBAD, SCHWIMMKURSE

Baden-Baden.

„Frankfurter Hof“  
vormals Französischer Hof. 732  
Haus I. B., in schönster freier Lage beim Kurhause. Bekannt als angenehmer Aufenthalt. Neuzeitliche Einrichtungen. Mässige Preise.

**KT**  
Kinephon-Theater 879  
Taunusstr. 1  
Vornehme Lichtspiele.  
23.—25. Dezember 1916.  
Valdemar Psylander  
der beliebteste Künstler  
in  
**Psylander heiratet.**  
Ein heiter-ernstes Spiel in 3 Akten.  
**Maria-Magdalena.**  
Nach dem bekannten Schauspiel  
von Friedrich Heibel.  
Hauptdarsteller: Erich Kaiser-Titz,  
Leopoldine Konstantin.  
Hochaktuell! Hochaktuell!  
Unser Kaiser in München.  
Neueste Aufnahmen.

**TT**  
Thalia-Theater  
727  
Vornehmstes u. grösstes Lichtspielhaus.  
Kirchgasse 72. Teleph. 6157  
Hervorr. Weihnachtsprogramme.  
Vom 23. bis einschl. 25. Dez., nachm.  
3 bis 10 Uhr, an Wochentagen ab 4 Uhr.  
Erstaufführung!  
**Seine kokette Frau.**  
Lustspiel in 4 Akten.  
In den Hauptrollen:  
Hedda Vernon u. Erich Kaiser-Titz.  
Die geheimnisvollen Passagiere.  
Tragische Erlebnisse einer jungen  
Erbin in 4 Akten.  
Weihnachtsereignungen.  
(Christi Geburt).

**Monopol-Lichtspiele**  
Wilhelmstr. 8.  
Am 23. Dez. u. vom 25.—29. Dez. von  
3—10 Uhr. (An Wochentagen von 4—10 Uhr):  
**Grosses Festprogramm!**  
Neueste Messterwoche. (Erste Woche)  
U. a. Vor dem Reichstagsgebäude,  
Berlin, bei Verkündung des Deutschen  
Friedensangebotes.  
des wundervoll. Kunstfilmes in 3 Akten:  
**Gretchen Wandland.**  
Hervorr. Film der neuen Serie 1916/17  
mit **Henny Porten.**  
In weiteren Hauptrollen:  
Ludwig Trautmann und Ida Perry.  
Ein Ausflug in die Sächs. Schweiz.  
Wundervolle neue Aufnahmen.  
Erstaufführung  
d. reizend. Bubi-Lustspiele in 3 Akten:  
**Bubi als Heiratsvermittler.**  
In den Hauptrollen: Joseph Roemer,  
Tatjana Irrah und Bubi.

# Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

## Samstag, den 23. Dezember.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.  
4 und 8 Uhr: Keine Konzerte.

## Sonntag, den 24. Dezember (Heiliger Abend).

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.  
8 Uhr: Kein Konzert.

## Montag, den 25. Dezember (I. Weihnachtstag).

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:  
**Symphonie-Konzert.**  
Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.  
Orchester: Städtisches Kurorchester.  
Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.  
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.  
8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

## Dienstag, den 26. Dezember (II. Weihnachtstag).

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:  
**Richard Wagner-Konzert.**  
Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.  
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.  
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.  
8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

## Mittwoch, den 27. Dezember.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.  
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

## Donnerstag, den 28. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.  
Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

### Vortrag am Flügel

des Herrn Dr. Sternfeld, Professor an der Universität Berlin.  
Thema:  
„Richard Wagner und der heilige deutsche Krieg“.  
Eintrittspreise: 1.—8. Reihe 2 Mk., 9. bis letzte Reihe 1 Mk., Galerie 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert.)

## Freitag, den 29. Dezember.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.  
8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

## Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.  
Solistin: Frau Marie Jten (Sopran).  
Orchester: Städtisches Kurorchester.  
Zuschlagkarte (numeriert) 50 Pfg., mit der Abonnements-, Kurtax-, Tages- oder Besichtigungskarte vorzuzeigen.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.  
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

## Samstag, den 30. Dezember.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.  
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

## Sonntag, den 31. Dezember (Silvester).

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.  
8 Uhr: Kein Konzert.

(Änderungen vorbehalten.)

Städtische Kurverwaltung.

## Preiswerter Verkauf sämtlicher Modelle.

Jackenkleider, Mäntel, Blusen, Morgenröcke sind zum Verkauf gestellt.

# J. BACHARACH

HOFLIEFERANT

Webergasse 4

Webergasse 4

## Gut möbl. Zimmer

für dauernd oder vorübergehend zu verm.: Beumelburg, Karlstr. 24 II.

Wir bitten unsere verehrl. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

## Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Ratschlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

# Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

## Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 218.

Samstag, den 23. Dezember 1916.

4. Jahrgang Nr. 218.

### Anmeldung zur Landsturmrolle.

(Stadtreis Wiesbaden.)  
Die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1899 geborenen Landsturmpflichtigen werden hiermit aufgefordert, sich am Freitag, den 29. und Samstag, den 30. Dezember d. J., vormittags von 8<sup>1/2</sup> bis 12<sup>1/2</sup> Uhr, unter Vorlage ihrer Geburtsurkunde oder anderer behördlicher Urkunden (Invalidentaxe, Arbeitsbuch usw.), im Rathause, Zimmer Nr. 59a zu melden.  
Wiesbaden, den 22. Dezember 1916. 823  
Der Magistrat.

### Eierverteilung.

Die Verteilung der Eier für die Buchstabenfolge 3—Q findet in den hiesigen Butter- und Eiergeschäften am Samstag, den 23. Dezember, statt.  
Wiesbaden, den 23. Dezember 1916. 826  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung

Die Erledigung der Verfügung vom 25. August L.-B. Nr. 7627 I betreffend Schreiben der Kgl. Kreisliste um Aufnahme einer Bekanntmachung betr. die Einzahlungen pp. im Städt. Amtsblatt wird hierdurch wiederholt in Erinnerung gebracht und deren Vorlage innerhalb 8 Tagen erwartet.  
Wiesbaden, den 19. Dezember 1916. 824  
Zentral-Registatur.

### Einladung

zur Lösung von Neujahrswunsch-Ablösungskarten.  
Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beschreiben wir uns hiermit zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten, Neujahrswunsch-Ablösungskarten seitens der Stadt auszugeben werden. Wer ein solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt, und ebenso seinerseits auf Besuche oder Kartenzusendungen verzichtet.  
Die Karten können bei der städtischen Armenverwaltung, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22, sowie bei den Herren: Kaufmann E. Werp, Wilhelmstraße 20, Kaufmann E. Raschold (Drogerie Möhs), Launusstraße 25, Kaufmann Roth, Wilhelmstraße 60 und Kaufmann E. Moedel, Langgasse 24, gegen Entrichtung von mindestens 2 M für das Stück in Empfang genommen werden.  
Der Erlös wird auch dieses Jahr vollständig zu wohltätigen Zwecken Verwendung finden und dürfen wir deshalb wohl die Hoffnung aussprechen, daß die Beteiligung eine rege sein wird. Schlichtlich wird noch bemerkt, daß die Veröffentlichung der Namen (Ausprägung) am 30. Dezember d. J. erfolgt.  
Wiesbaden, den 24. November 1916.  
Der Magistrat, Armenverwaltung.  
Borgmann. 742

### Städtische Volksbäder.

Die Badezeit ist am 1. Weihnachtstage von 7—11 Uhr vormittags. Am 2. Feiertag bleiben die Bäderanstalten ganz geschlossen.  
814 Städtische Bäderverwaltung.

### Städtisches Kaiser Friedrich Bad.

Das Badhaus bleibt am 24., 25. und 26. Dezember geschlossen.  
813 Städtische Bäderverwaltung.

### Rohlen für verschämte Arme.

Durch die Milderkeit der Wiesbadener Einwohnerschaft war die städtische Armenverwaltung im verflochtenen Winter in der Lage, 1136 Rentner Rohlen an verschämte Arme, die durch Arbeitslosigkeit oder aus sonstigen Gründen sich in Not befanden, öffentliche Armenunterstützung aber nicht in Anspruch nehmen wollten, abzugeben. In diesem Winter treten die Ansprüche infolge des Krieges, der anhaltenden Teuerungsverhältnisse und der zu erwartenden Arbeitslosigkeit besonders häufig an uns heran. Wir sind aber nur dann in der Lage, dem vorhandenen Bedürfnis Rechnung zu tragen, wenn uns für den genannten Zweck ausreichende Mittel zur Verfügung gestellt werden.  
Wir erlauben uns daher, an die hiesige Einwohnerschaft die ergebenste Bitte zu richten, uns durch Zuwendung von Geschenken in die Lage zu versetzen, den verschämten Armen die äusserst zweckmäßige Unterstützung an Rohlen zu gewähren.  
Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation, und zwar die Herren: Stadtrat Rentner Kraft, Viehweiser Strasse 33; Stadtverordneter Gul, Zigarrenhandlung, Bleichstraße 9; Stadtverordneter Sanitätsrat Dr. Proebsting, Köhlerstraße 3; Stadtverordneter Bauunternehmer Ochs, Kaiser Friedrich-Ring 74, Erdgeschoss; Stadtverordneter Rehn, Rat Franz Hub. Pusch, Seerobenstr. 33; Bezirksvorsteher Rentner Ringel, Jahnstraße 6 I; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Heinrich, Erbacher Straße 6; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Schlossermeister Karl Philipp, Hellmündstraße 37; Bezirksvorsteher Rentner Kadesch, Dreiweidenstraße 7; Bezirksvorsteher Kaufmann Fildner, Emserstr. 8; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Lehrer a. D. Ruppel, Köhlerstraße 34; Bezirksvorsteher Kaufmann Stritter, Kirchstraße 74; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Rentner Reichard, Müllerstraße 4; Bezirksvorsteher Schuhmacher Rumpf, Saalgasse 18; Bezirksvorsteher Hotelbesitzer Georg Hahn, Al. Burgstraße 6; Bezirksvorsteher Kaufmann Reich, Marktstraße 22, sowie das städtische Armenbureau, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22.  
Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:  
Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Launusstraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Neugasse 2 und Rheinstraße 123e; Herr Hoflieferant Emil Hess, Große Burgstraße 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Papierlager, Ecke Michelsberg und Kirchstraße.  
Wiesbaden, den 24. Oktober 1916. 661  
Namens der städtischen Armen-Deputation.  
Borgmann, Beigeordneter.

### Buchedern.

Die Ernte ist beendet. Bester Ablieferungstermin 28. Dezbr. ds. J. beim städt. Amtmann. Die Oelmüller dürfen auch nach Ablauf dieses Termins Buchedern nur auf Grund behördlicher Bescheinigung annehmen.  
Wiesbaden, den 20. Dezember 1916. 820  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung

betr. Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.  
Die hier im Winter eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seit der Zustimmung und werktätigen Unterstützung weiter Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß sie uns auch in diesem Winter die Mittel zusteuern läßt, um den armen Schulkindern, die zu Hause kein ausreichendes Frühstück erhalten, in der Schule einen Teller Suppe und Brot geben lassen zu können. Im vergangenen Winter konnten durchschnittlich 2805 von den Herren Aktoren ausgeführte Kinder während der kaltesten Zeit gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug 158853.  
Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt, und von den Ärzten und Lehrern gehört hat, welche günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen. Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation und zwar die Herren: Stadtrat Rentner Kraft, Viehweiser Strasse 33; Stadtverordneter Gul, Zigarrenhandlung, Bleichstraße 9; Stadtverordneter Sanitätsrat Dr. Proebsting, Köhlerstraße 3; Stadtverordneter Bauunternehmer Ochs, Kaiser Friedrich-Ring 74, Erdgeschoss; Stadtverordneter Rechnungsrat Pusch, Seerobenstr. 33; Bezirksvorsteher Rentner Ringel, Jahnstraße 6 I; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Lehrer Heinrich, Erbacher Straße 6; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Schlossermeister Karl Philipp, Hellmündstraße 37; Bezirksvorsteher Rentner Kadesch, Dreiweidenstraße 7; Bezirksvorsteher Kaufmann Fildner, Emserstr. 8; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Lehrer a. D. Ruppel, Köhlerstraße 34; Bezirksvorsteher Kaufmann Stritter, Kirchstraße 74; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Rentner Reichard, Müllerstraße 4; Bezirksvorsteher Schuhmacher Rumpf, Saalgasse 18; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Hotelbesitzer Georg Hahn, Al. Burgstraße 6; Bezirksvorsteher Kaufmann Reich, Marktstraße 22, sowie das städtische Armenbureau, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22.  
Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:  
der Verlag des „Wiesb. Tagblatts“, Tagblatthaus, Schallerhalle; Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Launusstraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Neugasse 2, und Rheinstraße 123e; Herr Hoflieferant Emil Hess, Große Burgstr. 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Papierlager, Ecke Michelsberg und Kirchstraße. 660  
Wiesbaden, den 24. Oktober 1916.  
Namens der städtischen Armen-Deputation.  
Borgmann, Beigeordneter.

Laden-Vermietung.

In der alten Kolonnade sollen von sofort oder später bis zum 31. März 1918 folgende Läden anderweitig vermietet werden: Bogen Nr. 16-19 mit 2 darüber liegenden Räumen, 20-21 1 Raum.

Beide Läden werden auch zusammen abgegeben. Schriftliche Angebote sind an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem Rechnungsbureau eingesehen werden. Wiesbaden, den 15. November 1916. 727 Städtische Bauverwaltung.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Postwagen in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. Sept. bis einschl. 15. März von vormittags 7 Uhr bis nachmittags 7 Uhr ununterbrochen in Betrieb gehalten. Wiesbaden, den 7. September 1916. 497 Städtisches Amt.

Die Beratungsstelle für Gasverwertung

bleibt in der Zeit vom 21. Dezember bis 3. Januar einschl. geschlossen. Wiesbaden, den 20. Dezember 1916. Betriebsabteilung der städt. Wasser- und Gaswerke.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate - Oktober bis einschl. März - um 10 Uhr vormittags. 520 Wiesbaden, den 13. September 1916. Städt. Marktamt.

Gestorben:

Am 15. Dezember. Auguste Feidler, 76 J. Am 16. Dezember. Adolf Weimar, 72 J. Susanne Elisabeth Kohl, 62 J. Wilhelm Wagner, 50 J. Christine Jäger, 74 J. Anton Wirth, 3 W. Am 17. Dezember. Ludwig Weygandt, 72 J. Adolf Hof- ader, 33 J. Marianne Haas, 79 J. Am 18. Dezember. Anton Kreis, 68 J. Friedrich Höfchen, 7 W. Elise Steeg, 26 J. Amalie Selmers, 79 J. Marie Prädanus, 82 J. Am 19. Dezember. Anna Schönbach, 37 J. Am 20. Dezember. Georg Göhler, 8 J. Königl. Standesamt.

Fruchtmarktpreise zu Wiesbaden

am 21. Dezember 1916. (Die Händlerpreise sind in der wöchentlichen Bekanntgabe der Lebensmittelpreise enthalten.)

Table with columns: Für 50 kg einschl. Fuhrlohn, Höchster Preis, Niedrigster Preis, Durchschnittspreis. Rows: Hafer, Heu, neues (nur im Juni, Juli, Aug.), Nichtstroh, Krummstroh, Haferstroh. Includes note: Es wurden angefahren - Wagen mit Hafer, Heu, Strohh.

Bekanntmachung

der Landesversicherungsanstalt Hessen-Rhassau für den Stadtkreis Wiesbaden.

(§ 1246 der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911.) Für die der Invalidenversicherungspflicht unterliegenden Personen in diesen Kreisen sind vom 1. Januar 1917 ab nachbezeichnete Wochenbeiträge zu entrichten.

Table for weekly contributions for members of various sickness funds. Columns: Für Mitglieder der nachbezeichneten Krankenkassen, Ein Wochenbeitrag der Lohnklasse, I, II, III, IV, V, Pf. Rows: 1. Allgemeine Ortskrankenkasse, 2. Allgemeine Betriebskrankenkasse, 3. Glaser-Zunngs-Krankenkasse, 4. Käfer-Zunngs-Krankenkasse, 5. Fleischer-Zunngs-Krankenkasse, 6. Hotelier- und Gastwirts-Zunngs-Krankenkasse, 7. Konditor-Zunngs-Krankenkasse, 8. Schuhmacher-Zunngs-Krankenkasse, 9. Tapezierer-Zunngs-Krankenkasse, 10. Bäcker-Zunngs-Krankenkasse, 11. Fuhrherren-Zunngs-Krankenkasse.

Für Mitglieder der nachbezeichneten Krankenkassen.

Table for weekly contributions for members of various sickness funds. Columns: Ein Wochenbeitrag der Lohnklasse, I, II, III, IV, V, Pf. Rows: 12. Zunngs-Krankenkasse der Zwangsinnung der Tücher-, Stuckature, Maler- und Lackierer zu Wiesbaden, 17. Betriebskrankenkasse der Firma Maschinenfabrik Wiesbaden, 22. Postkrankenkasse, 23. Lehrer und Erzieher, 24. Hausbeamten (Hausdamen, Haushälterinnen, Stützen), 25. Landwirtschaftliche Betriebsbeamte, 26. Für alle im Stadtbezirk Wiesbaden in sonstiger Weise beschäftigte Personen.

ein anderer Arbeitgeber, der den Versicherten vorher beschäftigt habe, zur Beitragsleistung verpflichtet gewesen sei. Versicherungsspflichtige Personen sind befugt, die Beiträge anstelle der Arbeitgeber zu entrichten.

Durch die Reichsversicherungsordnung ist die Versicherungs- pflicht ausgedehnt auf die gegen Lohn oder Gehalt beschäftigten Gehilfen und Lehrlinge in Apotheken, sowie auf Bühnen- und Orchestermitglieder - ohne Rücksicht auf den Kaufwert der Leistungen - sofern ihr regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 2000 M. nicht übersteigt.

Die Versicherungsspflicht ergreift auch solche als Lehr- tätige Personen, welche aus dem Stundengeben bei wechselnden Auftraggebern ein Gewerbe machen (selbständige Musiklehrer, Sprachlehrer usw.) und zwar auch dann, wenn sie den Unterricht in der eigenen Wohnung erteilen.

Folgende Personen sind befugt, freiwillig in die Versicherung einzutreten, solange sie das 40. Lebensjahr nicht vollendet haben (Selbstversicherung):

- 1. Betriebsbeamte, Werkmeister und andere Angestellte in ähnlich gehobener Stellung, wenn diese Beschäftigten ihren Hauptberuf bilden, Handlungsgehilfen und Lehrlinge, Gehilfen und Lehrlinge in Apotheken, Bühnen- und Orchestermitgliedern, ferner Lehrern und Erziehern, sämtlich sofern ihr regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt mehr als 2000 M., aber nicht über 3000 M. beträgt. 2. Gewerbetreibende und sonstige Betriebsunternehmer, welche nicht regelmäßig mehr als zwei versicherungspflichtige Lohnarbeiter beschäftigen, sowie Hausgewerbetreibende. 3. Personen, deren Arbeitsverdienst in freiem Unterhalt besteht, sowie diejenigen, welche nur vorübergehende Dienstleistungen verrichten, die als versicherungsfrei gelten.

Die freiwillige Versicherung ist an die Entrichtung von Beiträgen einer bestimmten Lohnklasse nicht gebunden; hierbei steht vielmehr die Verwendung von Beitragsmarken zu 18, 26, 34, 42 und 50 Pfennig frei.

Zur Verwendung der Beitragsmarken auf Grund der Versicherungs- pflicht und sich daran anschließender Weiterversicherung sind gelbe und für die Selbstversicherung und deren Fortsetzung graue Quittungsarten zu verwenden.

Die aus der Versicherungs- pflicht sich ergebende Anwartschaft erlischt, wenn während zweier Jahre nach dem auf der Quittungs- arten bezeichneten Ausstellungstag ein die Versicherungs- pflicht begründendes Arbeits- oder Dienstverhältnis oder die Weiterversicherung nicht oder in weniger als insgesamt 20 Beitragswochen bestanden hat.

Alle Versicherungs- pflichtigen und alle Versicherungs- berechtigten können zu jeder Zeit und in beliebiger Anzahl Zusatzmarken einer beliebigen Versicherungsanstalt in die Quittungs- arten einlefen. Sie erwerben dadurch Anspruch auf Zusatzrente für den Fall, daß sie invalide werden.

Die durch Zusatzmarken erworbene Anwartschaft erlischt nicht. Cassel, den 8. Dezember 1916.

Der Vorstand: Riebel Freyherr zu Eichenbach, Landes- Hauptmann. Vorstehende Bekanntmachung wird veröffentlicht mit dem Bemerkten, daß die neuen Beiträge vom 1. Januar 1917 ab in Kraft treten. Wiesbaden, den 18. Dezember 1916. Der Magistrat, Versicherungsamt. Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.